

**Maßnahmen für die Abschlusstufe / Stand: November 2019**

Termin Stufe	Phase(n) im BO-Prozess	BO-Maßnahme / Inhalte	Kooperationspartner	Einbindung in Schule und Unterricht (Fachunterricht inkl. Profile / Projekte / Schülerfirma / Sozialarbeit)	Verantwortung in Schule	Zeitungfang 
MS HS AS	x Selbsterkenntnis x Information <input type="checkbox"/> Entscheidung <input type="checkbox"/> Realisation	Zukunftstag	Ansässige/Betriebe / Eltern	Betrieb kennenlernen	Kollegen der jeweiligen Stufen	1 Tag
12. Schj.  AS	x Selbsterkenntnis x Information <input type="checkbox"/> Entscheidung <input type="checkbox"/> Realisation	Betriebspraktikum,	WfbM, OBW, Leinerstift, Behindertenhilfe Norden, GNL ggf. Außenbetriebe Tagespraktikum	Vorbereitung/Durchführung mit Begleitung/ Nachbereitung	Kollegen der Abschlusstufe	In der Regel 3 Wochen im letzten Schulbesuchsjahr/Betriebe in und um Moordorf
HS AS	<input type="checkbox"/> Selbsterkenntnis x Information <input type="checkbox"/> Entscheidung <input type="checkbox"/> Realisation	Betriebserkundung,	ortsansässige Betriebe	Kennenlernen ansässiger Betriebe	Kollegen der Abschlusstufe/Hauptstufe	In Projekten
AS	x Selbsterkenntnis <input type="checkbox"/> Information <input type="checkbox"/> Entscheidung x Realisation	Projektorientiertes Lernen		Klassenübergreifende Arbeitsgruppen in Werken/Hauswirtschaft, Kunst und Textil	Kollegen der Abschlusstufe	Trimester
Alle 2 Jahre AS	<input type="checkbox"/> Selbsterkenntnis x Information <input type="checkbox"/> Entscheidung <input type="checkbox"/> Realisation	Infoabend für die Eltern: Berufsberatung	Agentur für Arbeit (Berufsberater/ Reha-Beratung Herr Gatena; BBB der WfbM, OBW	Einbindung in Elterngespräche	Kollegen der Abschlusstufe	Alle 2 Jahre

## Entwicklung eines fächerübergreifenden Rahmenkonzeptes zur Berufs- und Studienorientierung Schule: Astrid-Lindgren-Schule



			u.a.) + Eltern + Interessierte			
12. Schj.  AS	<input type="checkbox"/> Selbsterkenntnis <input checked="" type="checkbox"/> Information <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung <input type="checkbox"/> Realisation	Individuelle Berufsberatung Evtl. PSU,	Agentur für Arbeit (Herr Gatena)	Einzelgespräche mit Schülern/Eltern/Lehrer	Kollegen der Abschluss- stufe	Letztes Schulbesuchs- jahr
	<input type="checkbox"/> Selbsterkenntnis <input type="checkbox"/> Information <input type="checkbox"/> Entscheidung <input type="checkbox"/> Realisation				Kollegen der Abschluss- stufe	

- ALS = Astrid-Lindgren-Schule
- MS = Mittelstufe
- HS = Hauptstufe
- AS = Abschlussstufe
- BBB = Berufsbildungsbereich

## Kompetenzerwerb im Prozess der Berufs- und Studienorientierung

150611\_Kompetenztableau\_BSO

Phasen	Fachwissen Die Schülerinnen und Schüler ...	Erkenntnisgewinnung Die Schülerinnen und Schüler ...	Beurteilen/Bewerten Die Schülerinnen und Schüler ...
<b>Selbsterkenntnis</b>	<p>KSF1 nennen Stationen im Zeitplan zur Berufsfindung.</p> <p>KSF2 nennen Einflussfaktoren auf die Berufswahl.</p> <p>KSF3 benennen unterschiedliche Fähigkeitsbereiche und Tätigkeitsfelder</p>	<p>KSE1 erstellen einen persönlichen Zeitplan zur Berufsfindung.</p> <p>KSE2 erschließen sich aus der Kompetenzfeststellung Fähigkeiten und berufliche Interessen für ihre berufliche/schulische Planung.</p>	<p>KSB1 beurteilen potenziell geeignete Berufe bzw. Berufsfelder vor dem Hintergrund Ihre Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten hinsichtlich.</p> <p>KSB2 bewerten Einflussfaktoren auf ihre Berufswahl.</p> <p>KSB3 begründen ihre beruflichen Interessen und Fähigkeiten.</p>
<b>Information</b>	<p>KIF1 stellen Informationsquellen zur Berufs- und Studienwahl zusammen.</p> <p>KIF2 beschreiben Anforderungen und Merkmale der Anschlussalternativen nach dem Schulabschluss</p> <p>KIF3 beschreiben wichtige Branchen und Berufe im regionalen Wirtschaftsraum.</p>	<p>KIE1 recherchieren nach Informationen zur den Merkmalen und Anforderungen potenziell geeigneter Handlungsalternativen</p> <p>KIE2 bewerben sich gezielt um Praktikumsplätze unter Einbeziehung ihrer Ergebnisse der Kompetenzfeststellung und Kenntnisse zum regionalen Wirtschaftsraum</p> <p>KIE3 werten die Informationen aus der Auseinandersetzung mit Berufen (durch Praktika, Internetrecherchen, Besuch von Jobmessen, Beratungsgespräche u. a. m.) aus</p>	<p>KIB1 beurteilen verschiedene Informationsquellen zur Berufs- und Studienwahl.</p> <p>KIB2 reflektieren die Anschlussalternativen, mit denen sie sich vertieft auseinandergesetzt haben, hinsichtlich der persönlichen Eignung.</p>
<b>Entscheidung</b>	<p>KEF1 nennen potenziell relevante Ausbildungsplatz- und Studienangebote der Wunschregion.</p> <p>KEF2 stellen Unterstützungsmöglichkeiten (z. B. Beratungsangebote, Schnupperstudium) für ihre Entscheidungsfindung zusammen</p>	<p>KEE1 entwickeln Entscheidungskriterien für die Wahl einer geeigneten Anschlussalternative.</p> <p>KEE2 nutzen zielgerichtet die Unterstützungsmöglichkeiten im Entscheidungsprozess</p> <p>KEE3 entscheiden sich für eine oder mehrere Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen</p>	<p>KEB1 beurteilen die potenziell relevanten Entscheidungsalternativen hinsichtlich der persönlichen Eignung.</p> <p>KEB2 begründen Ihre Entscheidung für eine oder mehrere konkrete Anschlussalternativen, um die sie sich bewerben wollen, unter Berücksichtigung der genutzten Unterstützungsmöglichkeiten.</p>
<b>Realisierung</b>	<p>KRF1 nennen den typischen Ablauf eines Bewerbungsverfahrens.</p> <p>KRF2 beschreibt die Anforderungen an Bewerbungsverfahren (Bewerbungsunterlagen, Assessmentcenter, Vorstellungsgespräche)</p>	<p>KRE1 erstellen Bewerbungsunterlagen für die gewählten Anschlussalternativen</p>	<p>KRB1 reflektieren die Anforderungen an eine erfolgreichen Bewerbung für die konkreten Bewerbungsverfahren</p> <p>KRB2 reflektieren im Falle eines Misserfolges, welche weiteren Anschlussalternativen in Frage kommen können.</p>

<b>Bezeichnung:</b>	<b>Zukunftstag</b>
<b>Dauer:</b>	<b>1 Tag</b>
<b>Jahrgangsstufe:</b>	<b>Mittelstufe, Hauptstufe, Abschlussstufe</b>
<b>Phase(n) im BO-Prozess:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Selbsterkenntnis <input checked="" type="checkbox"/> Information <input type="checkbox"/> Entscheidung <input type="checkbox"/> Realisation
<b>zu fördernde Berufswahlkompetenzen:</b>	<b>KSF 2, KIF 2 ( siehe Kompetenzerwerbsraster)</b>
<b>weitere, zu fördernde Kompetenzen:</b>	- <b>Nennen von Einflussfaktoren auf die Berufswahl</b>
<b>Verantwortlich:</b>	<b>in der Schule:</b> <b>Klassenlehrer/Team</b> <b>ggf. beim Kooperationspartner (inkl. Kontaktdaten):</b> <b>Betriebe, in denen die Eltern etc. arbeiten</b>
<b>Beschreibung der Durchführung:</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler besuchen 1 Tag den Arbeitsplatz ihrer Eltern o.ä. Sie werden für die Berufe und Arbeitsvorgänge sensibilisiert</b>
<b>Vernetzung mit vorherigen und nachfolgenden Maßnahmen:</b>	<b>Beratungsaktivitäten (z. B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte)</b>  <b>Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum)</b> <b>Örtliche Betriebe</b>
<b>Evaluation/ Erfolgskriterien:</b>	<b>Umsetzung z.B. im Praktikum</b>

<b>Bezeichnung:</b>	<b>Betriebspraktikum</b>
<b>Dauer:</b>	<b>3 Wochen</b>
<b>Jahrgangsstufe:</b>	<b>Abschlussstufe</b>
<b>Phase(n) im BO-Prozess:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>x Selbsterkenntnis</li> <li>x Information</li> <li><input type="checkbox"/> Entscheidung</li> <li>x Realisation</li> </ul>
<b>zu fördernde Berufswahlkompetenzen:</b>	<b>KSF 2, KSE 2, KSB1, KSB 2</b> <b>KIF 2, KIB 2, KIE 3</b> <b>(siehe Kompetenzerwerbsraster)</b>
<b>weitere, zu fördernde Kompetenzen:</b>	<b>Realisierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen Ablauf eines Arbeitsbereiches nennen</li> <li>- Verschiedene Arbeitsbereiche vergleichen</li> <li>- Schlüsselqualifikationen erwerben</li> </ul>
<b>Verantwortlich:</b>	<b>in der Schule:</b> <b>Klassenlehrer/ Team</b> <b>ggf. beim Kooperationspartner (inkl. Kontaktdaten):</b> <b>Partner in der WfbM, OBW, Leinerstift, Behindertenhilfe Norden, GNL</b>
<b>Beschreibung der Durchführung:</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler nehmen an 3-wöchigen außerschulischen Praktikum teil (WfbM oder Betriebe vor Ort)</b>
<b>Vernetzung mit vorherigen und nachfolgenden Maßnahmen:</b>	<b>Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung</b> <b>Ordner „Leben und Arbeit“</b> <b>Beratungsaktivitäten (z. B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte)</b> <b>Herr Gatena Reha-Berater, Leiter*innen der Berufsbildungsbereiche</b> <b>Praxiskontakte (z. B. Betriebspraktikum)</b> <b>Örtliche Betriebe</b>
<b>Evaluation/ Erfolgskriterien:</b>	<b>siehe Nachbereitung</b>

<b>Bezeichnung:</b>	<b>Projektorientiertes Lernen</b>
<b>Dauer:</b>	<b>1 Halbjahr</b>
<b>Jahrgangsstufe:</b>	<b>Abschlussstufe</b>
<b>Phase(n) im BO-Prozess:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Selbsterkenntnis <input type="checkbox"/> Information <input type="checkbox"/> Entscheidung <input checked="" type="checkbox"/> Realisation
<b>zu fördernde Berufswahlkompetenzen:</b>	<b>KSF 2, KSF 3</b> <b>KSB 2</b> <b>( siehe Kompetenzerwerbsraster)</b>
<b>weitere, zu fördernde Kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb, Erlernen von Schlüsselqualifikationen</li> <li>- Erproben, erkennen der eigenen Fähigkeiten</li> </ul>
<b>Verantwortlich:</b>	<b>in der Schule:</b> <b>Klassenlehrer/Team</b> <b>ggf. beim Kooperationspartner (inkl. Kontaktdaten):</b>
<b>Beschreibung der Durchführung:</b>	<b>Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in klassenübergreifenden Gruppen im Bereich Werken/Textil/Hauswirtschaft/Kunst projektorientiert. Das Projekt baut auf Prinzipien der Selbständigkeit und Lebensnähe auf. Initiative, Planung, Durchführung und Auswertung sind Bausteine des Unterrichts</b>
<b>Vernetzung mit vorherigen und nachfolgenden Maßnahmen:</b>	<b>Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung</b> <b>Ordner „Leben und Arbeit“</b> <b>Beratungsaktivitäten (z. B. durch Berufsberatung, sozialpädagogische Fachkräfte)</b> <b>Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum)</b> <b>Örtliche Betriebe, siehe Liste</b>
<b>Evaluation/ Erfolgskriterien:</b>	<b>Umsetzung im Praktikum</b>

<b>Bezeichnung:</b>	<b>Betriebserkundung</b>
<b>Dauer:</b>	<b>1 Tag</b>
<b>Jahrgangsstufe:</b>	<b>Hauptstufe, Abschlussstufe</b>
<b>Phase(n) im BO-Prozess:</b>	<input type="checkbox"/> Selbsterkenntnis <input checked="" type="checkbox"/> Information <input type="checkbox"/> Entscheidung <input type="checkbox"/> Realisation
<b>zu fördernde Berufswahlkompetenzen:</b>	<b>KIF 1, KIF 2, KIF 3</b> <b>KIB 1</b> <b>( siehe Kompetenzerwerbsraster)</b>
<b>weitere, zu fördernde Kompetenzen:</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>in der Schule:</b> <b>Klassenlehrer/Team</b> <b>ggf. beim Kooperationspartner (inkl. Kontaktdaten):</b> <b>ortsansässige Betriebe</b>
<b>Beschreibung der Durchführung:</b>	<b>Im Rahmen des Unterrichts besuchen die Schülerinnen und Schüler Betriebe in der näheren Umgebung</b>
<b>Vernetzung mit vorherigen und nachfolgenden Maßnahmen:</b>	<b>Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung</b> <b>Ordner „Leben und Arbeit“, Initiative Inklusion</b> <b>Beratungsaktivitäten (z. B. durch Berufsberatung)</b> <b>Praxiskontakte (z.B. Betriebspraktikum)</b> <b>Örtliche Betriebe, siehe Liste</b>
<b>Evaluation/ Erfolgskriterien:</b>	<b>Umsetzung z.B. im Praktikum</b>

<b>Bezeichnung:</b>	<b>Informationsabend Berufsberatung</b>
<b>Dauer:</b>	<b>2 Stunden</b>
<b>Jahrgangsstufe:</b>	<b>Abschlussstufe</b>
<b>Phase(n) im BO-Prozess:</b>	<input type="checkbox"/> Selbsterkenntnis <input checked="" type="checkbox"/> Information <input type="checkbox"/> Entscheidung <input type="checkbox"/> Realisation
<b>zu fördernde Berufswahlkompetenzen:</b>	
<b>weitere, zu fördernde Kompetenzen:</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>in der Schule:</b> Schulleiterin <b>ggf. beim Kooperationspartner (inkl. Kontaktdaten):</b> Reha-Berufsberater, Leiterin des Berufsbildungsbereichs der WfbM
<b>Beschreibung der Durchführung:</b>	Der Reha-Berufsberater der Agentur für Arbeit informiert die Eltern und interessierte Gäste über den Übergang Schule – Beruf, Voraussetzungen, rechtliche Grundlagen, zeitliche Abläufe für den beruflichen Werdegang
<b>Vernetzung mit vorherigen und nachfolgenden Maßnahmen:</b>	Beratungsaktivitäten (z. B. durch Berufsberatung) Herr Gatena Reha-Berufsberater BBB der Kooperationspartner
<b>Evaluation/ Erfolgskriterien:</b>	Erfolgreicher beruflicher Werdegang

<b>Bezeichnung:</b>	<b>Individuelle Berufsberatung</b>
<b>Dauer:</b>	½ Stunde
<b>Jahrgangsstufe:</b>	<b>Abschlussstufe</b>
<b>Phase(n) im BO-Prozess:</b>	<input type="checkbox"/> Selbsterkenntnis <input checked="" type="checkbox"/> Information <input checked="" type="checkbox"/> Entscheidung <input type="checkbox"/> Realisation
<b>zu fördernde Berufswahlkompetenzen:</b>	KSE 1, KSE 2 KSB 1, KSB2, KSB 3 KEF 1, KEF 2 KEE 1, KEE 2, KEE 3; KEB 1, KEB 2 (siehe Kompetenzerwerbsraster)
<b>weitere, zu fördernde Kompetenzen:</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>in der Schule:</b> Klassenlehrer <b>ggf. beim Kooperationspartner (inkl. Kontaktdaten):</b> Reha-Berufsberater
<b>Beschreibung der Durchführung:</b>	In Einzelgesprächen informiert der Reha-Berufsberater die Eltern und Schülerinnen und Schüler über einen geeigneten beruflichen Werdegang mit Unterstützung des Klassenlehrers
<b>Vernetzung mit vorherigen und nachfolgenden Maßnahmen:</b>	<b>Unterrichtliche Vor- und Nachbereitung</b> Ordner „Leben und Arbeit“ <b>Beratungsaktivitäten (z. B. durch Berufsberatung)</b> Kontakt mit Herrn Gatena <b>Praxiskontakte (z. B. Betriebspraktikum)</b>
<b>Evaluation/ Erfolgskriterien:</b>	<b>Erfolgreicher beruflicher Werdegang</b>